



## **Das deutsche Wohnhaus in Grundrissvorbildern**

**Pannewitz, A. von**

**Dresden, 1904**

b) Beginnender Flügelbau

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84459](http://urn.nbn.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:hbz:466:1-84459)

b) Beginnender Flügelbau.

Fig. 382 — 384.

Indem ein Teil des Gebäudes weiter heraustritt und damit Licht von zwei Seiten erhält, ist dieser Teil als beginnender Flügelbau gekennzeichnet.

Im übrigen schließt Fig. 382 u. 383 im Aufbau an den vorigen an, während bei Fig. 384 dem Treppenhaus schwer direkt Licht zugeführt wird.

c) Flügelbau, zum Teil mit anderen Geschoßhöhen.

Jeder Flügelbau verschlechtert die zentrale Anlage, indem er die Entfernung der einzelnen Räume voneinander vermehrt; er erleichtert jedoch die direkte Lichtzuführung, da durch ihn bei gleicher bebauter Grundfläche die Länge der freien Außenwände vermehrt wird. Bei den später behandelten, größeren, eingebauten Mehrfamilienhäusern treten diese Umstände weiter und vermehrt in Erscheinung.

Sobald in den Flügel die untergeordneteren und zumeist auch kleineren Räume gelegt werden, so können dort sehr gut die Geschoßhöhen gegenüber dem Hauptgebäude vermindert werden. Abgesehen von den dadurch verringerten Kosten in der Ausführung wird diese verminderte Höhe im Hofe häufig auch bedingt durch die örtlichen baupolizeilichen Bestimmungen über die Höhen bis Hauptsims, Oberkante für gesonderte Gebäude, wie Flügelbauten im Hofe.

Alsdann wird, wenn irgend möglich, die Haupttreppe zwischen Haupt- und Flügelbau liegen, um alsdann von einem Ruhepodest nach dem Flügelbau austreten zu können, ohne gesonderte Stufenanlage für die Höhenunterschiede.

Fig. 385 u. 386, sowie Fig. 387 zeigen vor allem das Charakteristische des Flügelbaues, — die Überführung in andere Geschosse, die gute Treppenbeleuchtung, wie auch den Ausgang zum Hofe.

Fig. 388—390 und Fig. 391—393 führen eine, wohl recht schwierige, Aufgabe in zwei verschiedenen Lösungen vor.

Es soll hier, bei nur 8,6 m Straßenfront eine Wohnung von je drei Zimmern in jedem Geschoß mit dem entsprechenden Zubehör geschaffen werden.

Das Erdgeschoß liegt rund 2,0 m über Erdgleiche. Ein besonderer Ausgang vom Kellergeschoß nach der Straße ist vorzusehen.